

## 543. Die Direction des Museum's zu Göteborg.

Fjolner's Sage von Acharius.

Suppl. 27. Hylén, A. Stockholm.

Relief-Gravure: das Reichswappen Oesterreichs.

## 544. Pöhlman, O. von. Göteborg.

Calligraphische Arbeiten.

## 545. Salmsson, A. Stockholm.

Siegel.

## g. Decorationsmalerei.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 95.

## 546. Rusch, P. Chr. Göteborg. (Siehe

N:o 499).

Glasmalereien.

## h. Apparate und Hilfsmittel.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 93.

## 547. Friberg, H., Lieutenant. Malmö.

Eine Maschine für Aufstellung von Zeit-  
tabellen für Eisenbahnen.

Diese Maschine eignet sich besonders für kürzere Strecken, kann aber auch mit grösstem Vortheil auf Bahnen mit 20 bis 30 Stationen angewandt werden.

Die Hauptvortheile dieser Maschine sind, dass Zeittabellen auf ihr *augenblicklich* für jede beliebige Anzahl Züge und in beiden Richtungen angeordnet, sowie auch Begegnungspunkte u. s. w. bestimmt werden können, ohne dass man auch nur eine einzige Ziffer zu rechnen brauchte.

Die Kosten für Anlegung solcher Maschinen betragen ungefähr 100 Francs für jede Station.

Bestellungen auf diese Maschine nehmen nur die Herren L. A. Groth & Co, Patent- und Agentur-Bureau, Stockholm oder Herr L. A. Groth, schwedisches Commissariat für die Weltausstellung in Wien an.

## 548. Norstedt P. A. &amp; Söhne. Stockholm.

Schriftgiesserei-Producte.

## 549. Runqvist, R. &amp; Groth, L. A. Stockholm.

Schnellschreibe-Apparat.

Während der Ausstellung in Wien durch Herrn L. A. Groth im schwedischen Commissariat empfohlen.

## Gruppe XIII.

## Maschinenwesen und Transportmittel.

## a. Motoren.

Vgl. Theil I (Stat. Mitth.) S. 95 u. f.

## 550. Bolinder, J. &amp; C. G. Stockholm.

(Siehe N:o 428).

Die Firma hat 23 Auszeichnungen erhalten, nämlich:

2 goldene Medaillen,

14 silberne Medaillen und

7 Bronze-Medaillen.

Eine Dampfmaschine von 25 Pferdekraft.

Die Anlegung der Giesserei und mechanischen Werkstätten begann im Jahre 1845 in einem Locale, in dem vorher eine Spinnerei gewesen war; bald mussten aber Erweiterungen vorgenommen werden die seitdem unaufhörlich fortgeschritten sind, so dass jetzt ungefähr 500 Arbeiter beschäftigt werden.

Das Etablissement enthält folgende Werkstätten:

1 grössere Maschinenwerkstatt mit 4 Dampfmaschinen und 74 Werkzeugmaschinen;

2 Eisengiessereien mit 4 Cupolöfen;

1 Metallgiesserei;

2 Schmieden mit Dampfhammern und Maschinen;

1 grosse Werkstatt mit Schneide- und Bohrmaschinen für Aufertigung von Dampfkesseln u. s. w.;

2 Werkstätten für Anfertigung von Kaminen und Herden;

ferner Werkstätten für Kupferschmiede, Klempner, Schleifer, Maler und Modelltischler und schliesslich 2 Werkstätten für Aufstellung der angefertigten Maschinen. Ausserdem giebt es ein Zeichnen-Comptoir und Gebäude für Aufbewahrung der Modelle, Gussachen, fertigen Arbeiten und Rudimaterien aller Art, sowie auch mehrere Materialhöfe. Das Etablissement hat endlich Gas- und Wasserleitung, Löschanstalten und gehören zu demselben mehrere Häuser, in denen ein Theil der Arbeiter wohnt.

Zu allen Maschinentheilen wird jetzt fast ausschliesslich Bessemerstahl von Sandviken und in den Giessereien hauptsächlich »schwedisches Roheisen« angewandt, von dem im vorigen Jahre 38,500 Centner verarbeitet wurden.

Nachstehende Angaben mögen zeigen, welche Arbeiten seit Gründung des Etablissements ausgeführt worden sind und in wie grosser Menge:

7,986 Plättöfen,

21,902 Kochherde,

4,557 Kamine,

340 Dampfmaschinen,

10 Locomobilen,

6 Dampfhammer,

32 Dampfpumpen, nebst Dampfkesseln mit Montirung zu obigen Maschinen,